

11. *Gallus*. Etymologischer Seitenblick auf die Gallier, deren Eigenschaften in Gutem und im Bösen schon im Memoriale ausführlich auf den Hahn bezogen werden. Von diesen Eigenschaften passen Hochmut (Martial 3, 48, 77 *superbia galli*; Ambrosius Hexaameron bei Vinzenz von Beauvais 27, 3 *iactantior*), Liebeskraft (ebenda *lascivus*) und Selbstlob zu Alexanders Franzosenbild. Seine Wachsamkeit nimmt der Pfau in selbstlobender Rede auch für sich in Anspruch, und: *Pavoni siquidem et gallo vis maxima vox est* 45. Als Wecker seit Prudentius den Heiland bedeutend, ist er nach Gregor dem Großen (Moralia 30, 11—14) bei Albertus Magnus (23, 115) der Vogel, der *cantu horas distinguit et nocte canens se erigit et alis percutit et se excutit, ut vigilantius cantet*. Unsere Verse 139/140 *Nos gemini vigiles noctis discernimus horas / Vox etiam nostra torpentes excitat* ... lassen den ambrosianischen Hymnus *Eterne rerum conditor* nachklingen: *Noctis profunde pervigil ... a nocte noctem* (nämlich: Nachtwache von Nachtwache) *segregans ... gallus iacentes excitat* ... Der naheliegende Gedanke vom Tagverkünder bringt den Hahn auch auf die Münzen der Zeit ¹⁵⁴).

12. *Pica*: die französische, mit der pikardischen Universitätsnation in Paris anlautende Elster. Als vorlaute Dialogpartnerin des Raben durch die allbekannte Redelust empfohlen (*loquax* Martial Epigr. 14, 75; Is. 12, 7, 46 und immer wieder), auch durch Streitlust (Belege Bächtold-Stäubli 2, 796 ff.), als Französin durch *iactantia* (Alexander Neckam 1, 69), bestätigt sie besonders die in den Prosaschriften immer wache Sorge Alexanders vor französischem Spott als *avis derisiva* (Albertus Magnus 23, 13 nach einer Anekdote des Avicenna 8, 14). Zusammen mit der Krähe ist sie passenderweise Feindin des Adlers (Bächtold-Stäubli 1, 181 mit Albertus Magnus 8, 13); beide entfедern, unserem Gedicht entsprechend, in einer von Albert (12) erzählten Geschichte den Adler, der es sich gefallen läßt, um dann eine junge Krähe, die ihm zu nahe kommt, desto sicherer zu zerreißen.

13. *Aquila*. Im Gegensatz zu dem niedrig fliegenden „junonischen“ Pfau dem Jupiter zugeordneter hochfliegender Vogel, seine Erniedrigung zum Fußgänger durch Absetzung und Entfederung um so unbegreiflicher: *que prius alta volavit* 235. Wie in unserem Gedichte (107: *postquam vero manus hominum non horruit*) zähmbar als Jagdvogel auf der Hand des Menschen. Einsam und mit dem Konzil nur durch den Rabenboten verbunden: *sola volat* (Albert 23, 11, wo der Adler *iracunda, su-*

¹⁵⁴) F. Friedensburg, Die Symbolik der Mittelaltermünzen 2 (1923) 187.